Trink- und Brauchwasserversorgung Oos

Sehr geehrter Bürgermeister Pauly,

als Vorsitzender des Werksausschusses sowie als Vorgesetzter der Werksleitung der Verbandsgemeindewerke Gerolsteiner Land wende ich mich direkt an Sie.

Nach dem verheerenden Hausbrand am 23.03.2018 in Oos, bei dem Gott sei Dank niemand zu Schaden gekommen ist (Haus war nicht bewohnt), wurden Stimmen laut die ausführen, das Ausmaß des Schadens hätte kleiner gehalten werden können, wenn genügend Löschwasser über den bzw. die Hydranten, welche über die Verbandsgemeindewerke gespeist werden, zur Verfügung gestanden hätte.

Die Druckverhältnisse bzw. die Verfügbarkeit von ausreichenden Wassermengen wurde als nicht ausreichend gewertet. Weiterhin gibt es schon seit längerem Beschwerden von Bürgern, die einen massiven Abfall der Druckverhältnisse an ihren Abnahmestellen aus dem öffentlichen Wassernetz beklagen, wenn mehr als zwei Verbrauchsgeräte Wasser in einem Haushalt ziehen.

Durch den Brand ist ein Haus, welches nicht bewohnt war, dem Feuer zum Opfer gefallen. Um wie viel schlimmer wäre es gewesen, wenn ein bewohntes Haus in Brand geraten wäre.

Ich bitte Sie um Aufklärung bezüglich der in Oos zur Verfügung stehenden Wassermengen und Druckverhältnisse aus dem öffentlichen Wassernetz. Weiterhin bitte ich Sie um Aufklärung, ob die Versorgung, was Wassermenge und Leitungsdruck betrifft, nach den sicherlich zur Verfügung stehenden Vorgaben als ausreichend zu bewerten ist.

Sollten die geäußerten Bedenken bzw. Sorgen nicht begründet sein, bitte ich um einen kurzen Info.

Sind die Bedenken allerdings zutreffend, so erwarte ich ebenfalls einen kurzen Info und eine Darstellung, wie der Missstand behoben werden soll bzw. werden kann.

Ich bedanke mich vorab für Ihre Mühen.

Mit freundlichen Grüßen

Horst Lodde (Ortsvorsteher)